



BARTHOLOMÄUS BLÄTTLA

Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinde Brodswinden

Februar - März 2015 - Nr. 133

Liebe Leserin, lieber Leser!

Von **Rainer Maria Rilke** erzählt eine Geschichte aus der Zeit seines ersten Pariser Aufenthaltes: Gemeinsam mit einer Französin kam er um die Mittagszeit oft an einem Platz vorbei, an dem eine **Bettlerin** saß. Ohne zum Geber je aufzusehen, saß die Frau immer am gleichen Ort, und streckte ihre Hand bittend aus.

Rilkes Begleiterin gab häufig ein Geldstück. Eines Tages fragte die Französin, warum Rilke nichts gebe, und er gab ihr zur Antwort: „Wir müssten ihrem Herzen schenken, nicht ihrer Hand!“

Wenige Tage später brachte Rilke eine eben **aufgeblühte Rose**, und legte sie in die offene Hand dieser Bettlerin. Da blickte die Frau auf, erhob sich mühsam von der Erde, tastete nach der Hand des fremden Mannes, küsste sie und ging mit der Rose davon.



Eine Woche lang war die Frau verschwunden, ihr Platz blieb leer. Dann saß die Bettlerin wieder am gewohnten Platz und streckte ihre bedürftige Hand aus.

„Aber wovon hat sie denn all die Tage, als sie nichts erhielt, gelebt?“ fragte die Französin. Rilke antwortete ihr: „Von der Rose.“ ...

Von einer Rose kann man nicht wirklich leben – aber ein Stück zehren. Eine Rose **hat eine Botschaft** – nicht nur bei Verliebten. Menschen zeigen ihre Wertschätzung. Zum Beispiel, wenn ein großartiger Mensch gestorben ist. Oder wenn, in einer Schule etwa, ein Anschlag verübt worden ist.

Man nimmt Anteil durch Blumen und Kerzen. So auch kürzlich, ebenfalls in Paris, bei dem **Anschlag** auf „Charlie Hebdo“. Es gab spontane Solidaritäts-Kundgebungen. Und man sah weltweit Plakate, wo Menschen sich regelrecht **identifizierten**, als wären sie ein Stück „Charlie“: „**Je suis** ...“.

„Je suis, ich bin“. Ich musste spontan an **Jesus** denken, der auf diese Welt kam und sich „identifizierte“, mit uns, als wäre er ein Mensch. Er legte seine Robe ab und wurde tatsächlich „one of us“, einer von uns – aus Liebe. „**Ich bin, der ich bin**“, sagt Gott (2. Mose 3) – aber ich bin auch ganz und gar **für euch!** „Je suis ... ton Dieu, dein Gott“ (Jesaja 41). Das ist doch Identifikation, Liebe pur!

Für die, die aus Trauer ihre Blumen niederlegen und Kerzen anzünden, für die, die an der Straße sitzen und auf eine Rose warten, auf Anteilnahme und Zuwendung, und für uns alle, die wir leben wollen, hat Jesus gesagt: „**Je suis ... la vie**, das Leben“. Und das nicht nur im Sinne von Identifikation. Sondern in Person: wirkliches Leben! „Riecht“ das nicht wie ein ganzer Strauß frisch aufgeblühter Rosen?

Ich wünsche Ihnen gute Erfahrungen mit dem, der das Leben und die Liebe ist! Ihr

Pf. Rainer Finnen

Senioren-Nachmittag

„Markt und Straßen steh'n verlassen, still erleuchtet jedes Haus...“ Unsere **Vorweihnachtsfeier** wurde wieder festlich ausgestaltet von der **Veehharfen-Gruppe**, die uns mit „Es wird scho glei dumpa“ begrüßte. Fünf weitere Instrumental-Stücke folgten noch im Laufe des Nachmittags, darunter auch „Laudate omnes gentes“ und das Sachranger Menuett. Ein dickes Dankeschön an alle Aktiven für dieses schöne Konzert in der „staaden“ Zeit.

Wie üblich, erfreute uns eine „Abordnung“ aus unserem **Kindergarten** mit Liedern, Gedanken und einem netten Geschenk. Bevor es in die wie immer höchst leckere Kaffee-Pause ging – danke an alle BäckerInnen, die uns so verwöhnen!! 😊 – hörten wir eine Phantasie-volle Geschichte, unter dem erstaunlichen Titel: **„Als Gott eine Frau fand“**.

Dabei ging es um die Maria, die Gott sich aus einem Kreis von Kandidatinnen als Mama für seinen Sohn auswählte. Kein außergewöhnliches Mädchen, bei den Engeln nicht der „Topp-Favorit“, aber Gott murmelt: „perfekt“, sodass der Engel im „Märchen“ sagt: „Er sollte aufpassen! Am Ende kommt das Bild von Gott ins Wanken“! Ganz genau: dazu war Gott bereit, aus Liebe zu den Menschen! Und Maria war bereit, und hat als „des HERRN Magd“ zugestimmt. Kaum zu glauben, dass das kein (!) Märchen ist.

Gedichte, Gedanken, Geschichten und ein **„musikalisches Rätsel“** füllten die Zeit nach der Pause, ergänzt von **Advents-Liedern**, die unser Organist Heinz Bauer begleitete. Allen ein herzliches Danke für den schönen Nachmittag!

In dem Jahr, als Mozart geboren wurde, starb eine Frau, die sicher nicht so bekannt ist wie ihr Ehemann – wenngleich sie eine herausragende Persönlichkeit war: **Erdmuth Dorothea von Zinzendorf**, die 1700 in Ebersdorf/Thüringen geboren wurde (ein halbes Jahr nach **Nikolaus Ludwig Graf von Zinzendorf**).



Nach einer Andacht über einen Hauptgedanken Zinzendorfs (die Gemeinschaft) und sein Lied „Herz und Herz vereint zusammen“ hörten wir im Senioren-Nachmittag im **Januar 2015 Geschichten und Anekdoten** aus der Kinder- und Jugendzeit der beiden, und wie sie geprägt wurden, bevor sie sich (über Erdmuthes Bruder) „durch Zufall“ kennen lernten – nur gut, dass die Kutsche des Grafen ausgerechnet bei Ebersdorf verunglückte!

So kommt es 1722 zur Heirat. Man ist sich einig: es soll eine „Streiter-Ehe“ sein, d.h. der Arbeit für Gott wird ein höherer Stellenwert eingeräumt, als dem persönlichen Glück. In Dresden und in der Oberlausitz setzt sich ihr gemeinsames Leben fort...

Nach einem Zinzendorf-Lied aus dem alten Gesangbuch, das die Liebe zum König Jesus besingt („Jesu, deiner zu gedenken“) sahen wir Bilder von den „Herrnhutern“, inkl. Eigenheiten ihrer Gottesdienst(räum)e. Die „Republik Gottes



zu Herrnhut“ war eine vom Grafen neugegründete Siedlung für evangelische Glaubens-Flüchtlinge, die trotz aller Unterschiedlichkeit Mitte und Einheit im Glauben fanden.



Ihr Zeichen ist das Lamm mit der Siegesfahne. Dazu schreibt die „Brüdergemeine“: „Das ist das Band, das die Gemeinde zusammen hält. Es ist das einzige Bild in unserem Saal. Wenn wir uns in diesem Zentrum eins sind, dann können wir eine große Vielfalt in der Gestaltung unseres christlichen Glaubens zulassen!“ Ein weises Wort!

Nach dem Ausflug in die „Gemeine“ nahmen wir uns noch etwas Zeit für die Gräfin. Wir hörten von einer glaubensstarken Frau und kinderreichen Mutter (8 ihrer 12 Kinder sind schon früh verstorben), die lange Zeit allein erziehend war, von einer genialen Hausmutter, Guts- und Finanzverwalterin, die Herrnhut zu einer blühenden Siedlung machte, von einer Missionsreisenden und Seelsorgerin. Alles, was sie bewegte und drückte, besprach sie mit ihrem HERRN und Heiland. Und so hinterließ sie ein reiches Erbe. Der Graf schrieb auf ihren schlichten Grabstein: „Eine Fürstin Gottes unter uns und Säug-Amme der Brüder-Kirche“. Nach letzten Infos über die Losungen und die Arbeit der Herrnhuter in Ebersdorf endete der eindrückliche Nachmittag mit Gebet und dem Zinzendorf-Lied „Jesu, geh voran“.

Unser nächster Senioren-Nachmittag findet am **26. Februar** statt (Achtung: eine Woche vorverlegt, es ist nicht der 5. März!), ab 14.30 Uhr. Wir freuen uns auf ein ziemlich außergewöhnliches Thema: „**Kakao und Schokolade**“. **Frau Mettler-Frercks** von Mission EineWelt wird uns mit einer speziellen Kiste besuchen und mit uns einen lehrreich-leckeren Nachmittag gestalten.

R.G.

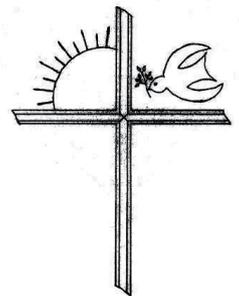
Frauenkreis

Unsere **Adventsfeier** war von der Freude am Singen der Advents- und Weihnachts-Lieder geprägt. Wir hatten viel Spaß an einem Lieder-Rätsel und sangen daraufhin fast alle bekannten Weihnachts-Lieder.

Außerdem war die Aufmerksamkeit sehr groß bei einem „Krippen“-Spiel-Video aus Neuseeland: „An unexpected Christmas“. Gott schickt seinen Sohn, den Prinzen des Himmels, auf die Erde und wird in einem armseligen Stall geboren. „Brillant, das erwartet niemand“! Dieser oft wiederholte Satz eines kleinen Engels als Kommentar zum außergewöhnlichen Plan Gottes prägte sich ganz fest ein.

Im **Januar** starteten wir dann „**mit Zuversicht ins neue Jahr**“.

Am **10. Februar** erwarten wir Frau Brigitte Miller-Schweiker aus dem Schwäbischen. Sie wird beim Frauenkreis aus ihrem Leben erzählen. „**Wie Gebet mein Leben begleitet hat**“, lautet das Thema. Beginn ist um 20 Uhr im Gemeindehaus.



S.G.

Rückblick Besuch im Seniorenkreis

Wie in jedem Jahr besuchten wir die Adventsfeier der Brodswindener Senioren und machten ihnen mit weihnachtlichen Liedern und Gedichten eine kleine Freude. Als Dank erhielten die Kinder ein kleines Büchlein mit der Weihnachtsgeschichte, über das sie sich sehr freuten.

Weihnachtsfeier in der Kirche

Mit einem Gedicht begrüßten die Lukas-Wackelzähne die anwesenden Gäste. Nach dem Lied „Im Advent“ zeigten wir die Geschichte von den zwei Sternen, die sich zunächst darum stritten, wer denn der leuchtendere Stern sei. Ihre Leuchtkraft wurde durch den Streit immer schwächer, bis sie schließlich entdeckten, dass sie durch ihr gemeinsames Leuchten sogar die Heiligen Könige zum Christuskind führten. Mit Liedern und einem Tanz wurde die Geschichte untermalt und vertieft. Auch Pfr. Grimm griff das Thema in seiner adventlichen Ansprache auf. Mit einem Gedicht der Nepomuk-Wackelzähne und dem gemeinsamen Lied „Alle Jahre wieder“ klang die Weihnachtsfeier aus.



Adventsfeiern in der Schule / Weihnachtsfeiern in den Gruppen

Wie in jedem Jahr waren unsere Wackelzähne montags zu den Adventsfeiern in der Schule eingeladen. Die letzte vor Weihnachten gestalteten wir mit den Großen mit.

Im Anschluss feierten wir im Kindergarten in den Gruppen gleich weiter Weihnachten, sangen Lieder und hörten und gestalteten die Weihnachtsgeschichte. Der Elternbeirat übernahm die Kosten der Weihnachtsgeschenke für die Gruppen, z.B. Knetsand mit Zubehör, Puppe und Zubehör, ein Magnetspiel und eine Brücke für die Holzseisenbahn. Herzlichen Dank dafür!

In eigener Sache: Anmeldeverfahren

Am 5.2. werden die Eltern der Kinder angeschrieben, die im September einen Platz in unserem Kindergarten erhalten würden. Bis zum 19.2. müssen die Eltern sich **verbindlich** entscheiden, ob sie den Platz in Anspruch nehmen möchten oder nicht und uns schriftlich Rückmeldung geben, damit wir dementsprechend planen und das Personal anstellen können.

Bitte denken Sie auch daran, Ihr Kind im Kindergarten vorzumerken, wenn Sie Interesse an einem Kindergartenplatz haben!

Termine im Februar /März

2.2.- 6.3. Beobachtungswochen: In dieser Zeit stehen unsere Kleineren im Blickpunkt. In verschiedenen

Gebieten werden die Kinder genauer betrachtet. Diese Beobachtungen werden dann zusammengefasst und den Eltern in einem Entwicklungsgespräch mitgeteilt und es wird gemeinsam überlegt, welche Maßnahmen und Angebote für die weitere Entwicklung des Kindes sinnvoll sind.

16./17.2. *Faschingstreiben* im Kindergarten: Am Rosenmontag, 16.2. findet unsere Faschingsparty statt. In einer Kinderkonferenz bestimmen die Kinder selber mit, was sie an diesem Tag essen möchten oder welche Aktionen es geben soll. Die Kinderdisco bildet am Faschingsdienstag, 17.2. den Abschluss des bunten Treibens.

3.3. *Elternabend „KidsPro“* für Vorschul-Eltern

Julia Möstl stellt das „KidsPro“-Programm vor. In diesem Programm soll Kindern an drei Vormittagen z.B. selbstbewusstes Auftreten gegenüber Fremden oder Erwachsenen vermittelt werden. In der vierten Einheit zeigen die Kinder das Erlernte ihren Eltern.

16.3.-19.3. *„KidsPro“-Programm* für „Wackelzähne“ am Vormittag, am 19.3. mit Eltern

25.3. *Info-Nachmittag für neue Kindergarten- und Kleinkindgruppen-Eltern*

An diesem Nachmittag erhalten alle Eltern, deren Kinder im September neu starten, einen Einblick in unsere Arbeit, können das Personal kennenlernen und erhalten die Anmeldeunterlagen und erfahren alles Wichtige für einen gelungenen Start bei uns im „Lummerland“. Beginn ist um 14.00 Uhr bis ca. 16.00 Uhr.

25.3. *Elternabend „Jungs und Mädchen – Fit fürs Leben“ – Resilienz bei Kindern*

In der heutigen Zeit müssen schon Kinder mit sehr vielen Einflüssen im Leben zurechtkommen:

Veränderungen in den Familien bedeuten auch Veränderungen im Leben eines Kindes. Daher ist es bereits für Kinder wichtig, dass sie gestärkt werden, um damit auch gut umgehen zu können. Es ist auch wichtig für Kinder, eine gewisse Frustrationstoleranz auszubilden, damit sie nicht gleich den Mut verlieren. Jörg Schuster von der Erziehungsberatungsstelle Ansbach gestaltet bei uns einen Abend zu diesem Thema, der sicherlich interessant sein wird. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Ostern im Kindergarten

Im Vorfeld erzählen wir den Gruppen die Ostergeschichte. Am Dienstag, **31.3.** starten wir mit einem *Osterfrühstück* im Kindergarten. Die Eltern versorgen uns an diesem Tag mit verschiedensten Leckereien, die uns bestimmt schmecken werden.

Am Mittwoch, den **1.4.** feiern wir mit Pfr. Grimm das *Kinderabendmahl*, was ein besonderes Ereignis für die Kinder ist.

Den Abschluss bildet die *Osternestersuche* am Donnerstag, den **2.4.** am Vormittag. Ob der Osterhase wohl für die Kinder was versteckt hat? Wir werden sehen..!

Wir wünschen Ihnen eine gute Zeit mit vielen schönen Erlebnissen im närrischen Treiben, sowie ruhigere Momente in der Passionszeit.

Youthgroup



Plätzchenbacken

Am 12. Dezember trafen wir uns wie jeden Freitag um 20 Uhr im Gemeindehaus Brodswinden. Nach ein paar Liedern haben wir uns mit Ausstechern, Backblech und Teigroller bewaffnet an die Arbeit gemacht. Ein Teil hat den Teig ausgerollt, der andere hat ihn ausgestochen, der Rest hat verziert. Neben diversen Mehlschlachten hatten wir einen Haufen kreativ und ernährungstechnisch höchst verwerflicher Plätzchen und jede Menge Spaß!

Krippenspiel

An Weihnachten hat die Youthgroup das Krippenspiel gestaltet. Aus Bethlehem wurde Berlin, aus dem Stall eine Bushaltestelle, die Hirten wurden Putzfrauen. In nur kurzer Zeit haben sich die Teens die Weihnachtsgeschichte

in die heutige Zeit übertragen und witzig ausgestaltet. Und das ganze frei in der Kirche gespielt! Starke Leistung!

Termine für Februar:

06.02. Nightdropping
20.02. Ferien!

13.02. Schnitzeljagd im Dunkeln
27.02. Pizzadienste testen (bisschen Geld mitnehmen)

T.S.

Aus der Geschichte des Ortes

Johann Peter Lierhammer aus Wallersdorf, und das Fränkische Museum in Feuchtwangen

Vor 111 Jahren, am 17. Februar 1904, starb in seinem kleinen Häuschen in Wallersdorf der Sammler und Sonderling Johann Peter Lierhammer.

Lierhammer wurde am 2. Mai 1839 als zweiter Sohn der Müllerseheleute Lierhammer auf der Wallersdorfer Mühle geboren. Sein Bruder Johann Friedrich heiratete im Jahr 1855 und übernahm die Weidenmühle bei Unterrottmannsdorf.

Johann Peter Lierhammer übernahm das elterliche Mühl-Anwesen 1883, das er bereits 1887 vollständig verkaufte. Nun hatte er genug Geld, um als „Privatier“ aller finanzieller Sorgen befreit, vom Verkaufserlös zu leben. Er selbst lebte unverheiratet in bescheidenen Verhältnissen im Anwesen Wallersdorf Nr. 5.

Von Jugend an lebte er zurückgezogen, ein Sonderling, der schon früh begann, „altertümliche Sachen, Krüge und Kannen“ zu sammeln. Unterstützt wurde er durch einige ältere Männer, die für ihn auskundschafteten, wo etwas in der näheren oder fernerer Umgebung zu erwerben sei. Er selbst kehrte selten ohne Beute von seinen Streifzügen zurück. Das Häuschen in Wallersdorf wurde mit seiner Sammlung bis in den letzten Winkel vollgestopft.

Lierhammer wurde dabei immer verschlossener und menschenscheuer. Trotzdem wurde seine Sammlung bekannt und zog manch interessierten Besucher an, so auch den zweiten Direktor des Germanischen Nationalmuseums in Nürnberg, sowie Dr. Güthlein aus Feuchtwangen, den Gründer des dortigen Heimat-Museums. Gleich nach dem Tode Lierhammers im Jahr 1904 wurde das Häuschen versiegelt. Sehr bald wurde die ganze Sammlung nach Ansbach gebracht, wo sie dann von Professor Dr. Schmid vom königlich-bayerischen Nationalmuseum in München begutachtet und geschätzt wurde.

Nach einigen Verhandlungen mit dem Bruder Lierhammers, der das Erbe angetreten hatte, konnte die gesamte Sammlung vom Heimatmuseum Feuchtwangen erworben, und bereits am 2. April 1904 der Öffentlichkeit präsentiert werden. Die Sammlung umfasst meistens Krüge und Kannen, ca. 200 Fayencen, 50 Stücke Steinzeug, emailbemale Gläser, Uhren, Taschenuhrenständer, Kupfergefäße, Gewehre und Waffen, Ölgemälde und Hinterglasbilder, die sich bis heute im Fränkischen Museum in Feuchtwangen befinden.

Die Vergänglichkeit breitet den Schleier des Vergessens über ein Leben, das in seiner Eigenart aus dem Kreis seiner Umgebung herausragte.

Die Sammlung Lierhammers bildet seit 1904 den Grundstock der reichen Fayenceabteilung des Fränkischen Museums in Feuchtwangen. In der Ausstellung erinnert eine Informationstafel an den einfachen und schlichten Mann aus dem Silberbachgrund, der aus unbekanntem Gründen ein Kenner und Sammler solch schöner „altertümlicher“ Sachen wurde. Darunter mit Sicherheit auch Stücke aus Wallersdorf, Brodswinden und unserer unmittelbaren Umgebung!

Ein Besuch im Fränkischen Museum lohnt sich somit auf jeden Fall!



Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen für unsere Geburtstags-„Kinder“

Februar 2015

02.	Hedwig Kießling, Brodswinden	zum 79.
02.	Johann Dietrich, Brodswinden	zum 77.
04.	Wilhelm Häblein, Brodswinden	zum 78.
07.	Johann Stürzenhofecker, Brodswinden	zum 75.
08.	Karl Gehret, Wallersdorf	zum 81.
09.	Johann Eischer, Claffheim	zum 82.
12.	Lydia Hübner, Claffheim	zum 83.
14.	Erna Stürzenhofecker, Brodswinden	zum 75.
19.	Frida Aufe, Brodswinden	zum 87.
20.	Luise Friedrich, Winterschneidbach	zum 77.
21.	Betti Arnold, Höfstetten	zum 80.
22.	Elfriede Daum, Höfstetten	zum 74.

März 2015

03.	Anna Beuschel, Brodswinden	zum 88.
05.	Frieda Scheuerlein, Winterschneidbach	zum 81.
09.	Lisette Sperr, Wallersdorf	zum 79.
10.	Luise Ziegler, Winterschneidbach	zum 86.
16.	Johann Gärtner, Brodswinden	zum 89.
18.	Luise Scheuber, Brodswinden	zum 85.
19.	Anna Drieger, Brodswinden	zum 92.
19.	Ingeborg Merklein, Wallersdorf	zum 81.
23.	Johannes Merklein, Wallersdorf	zum 82.
24.	Dr. Sigurd Kreis, Wolfartswinden	zum 78.
31.	Karolina Sehl, Wolfartswinden	zum 89.

Gottesdienste in unserer St. Bartholomäus-Kirche



... im Februar

1. Februar Septuagesimae	9.30 Uhr Gottesdienst	Pfarrer Schellenberger
8. Februar Sexagesimae	9.30 Uhr Gottesdienst, anschließend Kirchenkaffee	Pfarrer Grimm
15. Februar Estomihi	9.30 Uhr Gottesdienst	Pfarrer Grimm
22. Februar Invokavit	9.30 Uhr Gottesdienst	Lektor Bergmann
Sonntag, 8. Februar	Kindergottesdienst	

... und im März

1. März Reminiscere	9.30 Uhr Gottesdienst, mit Abendmahl	Pfarrer Grimm
8. März Okuli	9.30 Uhr Gottesdienst	Pfarrer Grimm
15. März Lätare	9.30 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden, anschließend Kirchenkaffee	Pfarrer Grimm & Team
22. März Judika	9.30 Uhr Gottesdienst	Pfarrer Grimm
29. März Palmsonntag	9.30 Uhr (Sommerzeit!) Gottesdienst	Pfarrer Schwab
Sonntag, 8. März	Kindergottesdienst	

Kirchenkaffee



Hiermit sind alle Kirchenbesucher am 8. Februar und am 15. März nach dem Gottesdienst herzlich eingeladen, sich bei Kaffee und leckerem Gebäck noch etwas zu unterhalten. Wir freuen uns über jeden, der kommt.

„Freier Gottesdienst“



„**Fasziniert von Jesus**“ und „**Im Dienst des Höchsten**“ waren unsere Themen der letzten „Freien Gottesdienste“. Unser Gemeindehaus war jeweils (sehr) gut gefüllt, und viele sangen die „neueren“ Lieder begeistert mit, die durch Keyboard bzw. Gitarre begleitet und mittels Beamer visualisiert wurden.

Im Anschluss an die Gottesdienste gab es einen köstlichen Kirchkaffee, der zum Chillen und Plaudern genutzt wurde. Ein herzliches Dankeschön an das gesamte Team, auch für die Technik und das Ambiente ...

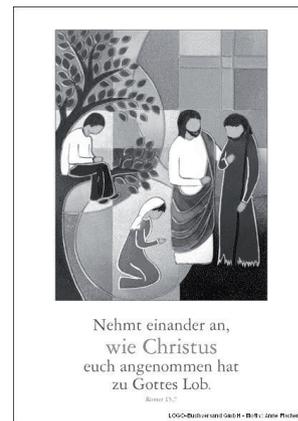
„**Fasziniert von Jesus**“: Wovon bin ich fasziniert oder begeistert? Worüber kann ich staunen? Ist da Jesus mit unter den TOP 10? Paulus jedenfalls ist so „hin und weg“, dass ihm alles Alte nichts mehr bedeutet – obwohl er auf seine Geschichte hätte stolz sein können. „Was ich früher für wertvoll und wichtig hielt, das betrachte ich jetzt als wertlos, als Müll“, schreibt er. „Nur Jesus besitzt für mich einen echten Wert. Zu Ihm möchte ich um jeden Preis gehören....“ (Philipper 3)

Und warum? Was macht Jesus so besonders und einmalig? Vier Argumente haben wir uns näher angeschaut (die man locker um vier weitere ergänzen könnte...) – hier nur die Stichpunkte: Paulus ist von Jesus und seiner Vergebung begeistert, er staunt über die Liebe Gottes, und über die „überschwängliche Kraft“ aus dem Himmel, und schließlich ist er fasziniert von der Gewissheit, dass er für immer zu Jesus gehört... Echt toll!

„**Im Dienst des Höchsten**“: Jetzt sind wir einem Menschen des Alten Testaments gefolgt: dem Propheten Elia. Der tritt vor dem König Ahab auf mit den Worten: („Chai Adonai“ auf hebräisch, leicht zu merken) „So wahr der HERR lebt, vor dem ich stehe!“ Elia steht im Dienst des Höchsten, aber er ist auch „ein Mensch wie wir“ (Jakobus 5) und muss durch schwere Anfechtungen gehen, ja er erlebt auch ein „burn out“, als er unter dem Busch liegt und nicht mehr will.

Gott hat ihn aber nicht aus den Augen verloren und ermutigt ihn immer wieder, und Elia vertraut und wagt ein Neues, und erfährt so, wie Gott zu seinem Wort steht und seine Zusagen einlöst. Als geniales Beispiel für die Treue Gottes und für das enorme Gottvertrauen des Elia haben wir uns noch etwas genauer die Geschichte angesehen, wo der lang ersehnte Regen zurück kommt (1. Könige 18).

Die **nächsten „Freien Gottesdienste“** um 10 Uhr im Gemeindehaus sind am 17. Mai und am 12. Juli 2015. Kommt und feiert mit!



Und hier ist das Motiv unserer neuen Osterkerze mit der Jahreslosung 2015 ▷



Jugend-Wochenende
in **Meinhardswinden**
mit internationaler Band und Theatergruppe vom
Bodenseehof

Freitag, 13. Februar bis Sonntag, 15. Februar

Starke Musik, hintergründige Anspiele, erfrischende Statements, Wiedersehen mit „alten“ Freunden ...

⇨ **Freitag, 19.30 Uhr**
Jugend-Abend (Bernhardswinden)

⇨ **Samstag, 19.30 Uhr**
Jugend-Abend (Kirche Meinhardswinden)

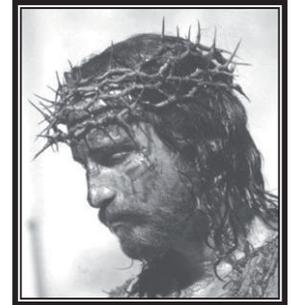
⇨ **Sonntag, 10 Uhr**
Gottesdienst (Kirche Meinhardswinden)

Passionsandachten

am Donnerstag, den **12. und 19. März**
jeweils ab **19.00 Uhr**, eine gute halbe Stunde
im **Gemeindehaus**

„Fürwahr, er trug unsere
Krankheit und lud auf
sich unsere Schmerzen.
Die Strafe liegt auf
ihm, damit wir Frieden
haben, und durch seine
Wunden sind wir
geheilt“.

(Jesaja 53)



Herzliche Einladung zu diesen „Minuten der
Besinnung“!

Weltgebetstag

Frauen aller Konfessionen laden zum Mitfeiern ein

Am Freitag, den **6. März**, findet um **19.30 Uhr** der **Weltgebetstag** im Gemeindehaus Brodswinden statt. Seit über 120 Jahren feiern Christen den Weltgebetstag immer am ersten Freitag im März. Es ist eine große ökumenische Bewegung, die von Frauen aus aller Welt getragen wird. In jedem Jahr kommt die Liturgie des Gottesdienstes aus einem anderen Land und wir sind eingeladen, die Menschen und ihre Bräuche kennen zu lernen.

In diesem Jahr wurde der Gottesdienst vorbereitet von Frauen der Bahamas, des Inselstaates im Atlantischen Ozean. Das Thema lautet heuer: „Begreift ihr, was ich an euch getan habe?“ (Die Fußwaschung) Dazu heißt es: „Dankbar für die großartige Schöpfung und aus Ehrfurcht vor der radikalen Liebe Christi nennt die Liturgie eine Anzahl von Möglichkeiten, in Jesu Fußstapfen zu treten“.

Lassen Sie sich einladen, etwas über die Bahamas zu sehen und zu hören. Frauen und Männer aller Konfessionen sind herzlich willkommen. Nach dem Gottesdienst gibt es Kostproben vom einheimischen Essen.





Weitere Termine

Dienstag, 3. Februar, 19.30 Uhr
Präparanden-Elternabend im Gemeindehaus

Mittwoch, 4. Februar, 19.30 Uhr
Konfirmanden-Elternabend im Gemeindehaus

Mittwoch, 11. März, 9.00 Uhr
Frauenfrühstück im Gemeindehaus
„Glückskind oder Pechmarie – vieles hast du
in der Hand“ (siehe auch die beiliegenden
„Flyer“)



Donnerstag, 12. März, ca. 19.40 Uhr
Mitarbeiter-Treffen im Gemeindehaus,
im Anschluss an die Passionsandacht.
Impulse, Austausch, Planung, Gebet

Sonntag, 15. März, 9.30 Uhr
„**Freier Gottesdienst**“ – diesmal in der
Kirche und von den KonfirmandInnen mit
gestaltet: Vorstellungs-Gottesdienst der
Konfirmanden



Mittwoch, 25. März – Montag 30. März
Konfirmanden-Freizeit



Vorschau:

Konfirmation
am 19. und am 26. April 2015

Jubiläums-Konfirmation („Silberne Konfirmation“)
am 19. Juli 2015

Impressum:

Herausgeber:
Evangelisch-Lutherisches
Pfarramt
Brodswinden 31

Verantwortlich:
Pfr. Rainer Grimm
Danke an alle Mitwirkenden
und danke an die werbenden
Firmen, die uns unterstützen!
Auflage: 900 Stück

Druck:
DMP-Druckerei
Haager Straße 7
91564 Neuendettelsau
Tel.: 09874-322459
Fax: 01803-684 391 423
info@dmp-druckerei.de
www.dmp-druckerei.de

Werbung:
Heinrich Herbst,
Untere Mühlleite 18,
Brodswinden,
Tel. 77 667, Fax 13991
**Redaktionsschluss der
nächsten Ausgabe ist
jeweils am 15. des Vormo-
nats.**

Alle Daten dienen nur kirch-
lichen Zwecken, jede gewerb-
liche Weiterverwendung ist
unzulässig.

A Ihre Apotheke vor Ort: Hohe **Beratungsqualität**;
Hohe **Medikamentenverfügbarkeit**;

Vorteil BURG-APOTHEKE:

Geld sparen mit unserem **Treuebonusheft**;

Dauerhaft **günstige Preise**;

kostenloser **Lieferservice** bis 5 km unter Tel. 09805-1750;

Ihre Apotheker **Roland Fritsch** und **Frau Heike Straller** mit Team



BURG-APOTHEKE

Ansbacher Str. 15 91595 Burgoberbach
Öffz.: Mo bis Fr 8.15 - 13.00 Uhr;
Mo, Do, Fr 14.30 - 18.00 Uhr; Di bis 19.00 Uhr
Sa 8.15 - 12.30 Uhr

Wir freuen uns auf Sie

GEIGER

ERDGAS / STROM
HOLZPELLETS
MINERALÖLE
SPEDITION
TANKSTELLE



Rudolf-Diesel-Str. 5 - 91522 Ansbach / Brodswinden
Telefon 0981-97095-0 • Fax 97095-50

Shell Heizöl, Shell Schmierstoffe und Dieselshell plus

Autohaus Cloppenburg

Vertragshändler für **BMW Automobile und Motorräder GmbH**

Ansbach, Brodswinden Tel.: 0981/97001-0 Fax.: 0981/97001-48
Bad Windsheim Tel.: 09841/6633-0 Fax.: 09841/6633-78

www.cloppenburg-ansbach.de




*Friseur
Gruber*



Barrierefrei und
behindertenfreundlicher
Service

Breitstraße 12
Ansbach, Nähe Weinbergschule
Tel. 0981 / 8 44 11

Wir sind näher drAN.



**Stadtwerke
Ansbach GmbH**

Stadtwerke Ansbach GmbH www.stwan.de
Rügländer Str. 1a Tel. 0981 8904 - 0
91522 Ansbach



Optiker
KLEIN

Maximilianstr. 20
91522 Ansbach
Tel. (0981) 2061
www.optiker-klein.de

auf Wunsch auch Hausbesuch

- Unfallinstandsetzung
- Reparaturen
- Abschleppdienst, Tag und Nacht
- Gebrauchtwagen
- Neuwagen
- Reifenservice

KFZ Krause
Exklusiv




Industriegebiet Eyb • 91522 Ansbach ☎ 0981-5565

Fränkische Gastlichkeit
erleben im...

*Hotel
Landgasthof
Käßer*



★★★

Brodswinden 102 - Tel. 09 81-9 70 18-0
www.landgasthof-kaesser.de

- ★ Wellness
- ★ Skifahrten
- ★ Tagesfahrten
- ★ Erlebnisreisen
- ★ Städtereisen, Musik & Kultur
- ★ Schüler- und Behindertenbeförderung

Steiner Reisen

Tel. 0981-61616

Schwabedastraße 4 • 91522 Ansbach
info@steiner-reisen-ansbach.de • www.reisedienst-steiner.de

BAUGESCHÄFT – ZIMMEREI – BAUSTOFFE

BLANK

PLANUNG
NEUBAU
UMBAU
DÄCHER

Karlheinz Blank

Winterschneidbach 25
91522 Ansbach

Telefon 0 98 05 - 6 76
Telefax 0 98 05 - 78 76

Bestattermeister



BESTATTUNGEN

Erladigung aller Formalitäten
Bestattungsbedarf – Überführungen
Beratung – Vorsorge
Trauerhalle – Aufbahrungsräume
Café
Gräberaushub
Kundenparkplatz vorhanden

Ansbach - Triesdorfer Str. 32 - Tel. 0981/ 970 420

Fleisch von heimischen Bauern

Landmetzgerei



in Sachsen u. Brodswinden
Tel. 09827-552 Fax 928383

Wir machen
Ihre Steuererklärung!

Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring
Deutschland e.V. (Lohnsteuerhilfverein)

Beratungsstellenleiterin Christina Häßlein
Brodswinden 67 | 91522 Ansbach | Tel. 0981-9691077
christina.haesslein@steuerring.de
www.steuerring.de/haesslein

Wir erstellen Ihre Steuererklärung – für Mitglieder,
nur bei Arbeitseinkommen, Renten und Pensionen.



bäckerei
ehrmann
...und schmeckt!

AN: Tel. 0981/2456
Eyb: Tel. 0981/9777790
Brodswinden: Tel. 0981/17816

humpeneder

Wir fertigen aus edlen Materialien für Sie kostengünstig
Fensterbänke • Treppenanlagen
Wand- und Bodenbeläge aus Marmor und Granit
Küchenabdeckplatten • Keramikfliesen • Grabdenkmäler

Marmor Hacker + Humpeneder GmbH
Schafhof 10 • 91580 Petersaurach/Vestenberg
Tel (0 98 02) 95 16 66 • Fax (0 98 02) 95 16 16
www.humpeneder-natursteine.de e-mail: info@humpeneder-natursteine.de

Natursteine
Grabmale
Fliesen



Beratung, Verkauf, Service,
Mitarbeiterschulung,
Kochpartys

AMC-Handelsvertretung
Joachim Scharf

Gosbertstraße 10 - 91522 Ansbach
Tel.: (09 81) 9 77 57 31
Mobil: (01 71) 8 31 16 22
www.amc-handelsvertretung-ansbach.de

Besser essen. Besser leben.



MEHR ALS NUR EIN BAUMARKT

ANSBACHER KUNDENSPIEGEL Platz 1 BRANGENSIEGER

Unterstützt 4 BÄUMGÄRTE
11,5% Zuschuss für Zufriedenheitsgarantie
Preisunterstützung 10% (max. 100 €)
Produktunterstützung 10% (max. 100 €)
Beratung/Produktunterstützung 10% (max. 100 €)
MF Consulting Dipl.-Ing. Dieter Gass
www.kundenspiegel.de - 18.09.2010

BGU Ansbach · Hardtstr. 9 · Tel. 09 81/9 69 30-10 · www.bgu.de



HiFi Surround
Plasma LCD DLP
Flachbildfernseher
Projektoren
Leinwände
HDTV

Gosbertstraße 35
91522 Ansbach - Brodswinden
☎ 0981-14872
www.klang-und-vision.de

- Kundendienst
- Elektroanlagen
- Elektro-Geräte
- Sat-Anlagen
- Installation
- Photovoltaik
- Natursteinheizung
- staatl. geprüfte Gebäudeenergieberater



Laurentiusstraße 9 · 91522 Ansbach
Telefon 09 81 / 6 64 39 · Fax 4 66 36 54
www.elektro-ziegler-ansbach.de

Kfz- u. Reifen Service Präger

...wir bieten Ihnen Meisterleistung zu fairen Preisen!



Kfz-Meisterbetrieb, AU-Betrieb
Reifen, Felgen, HU
Reparaturen aller Art
Moderne Diagnosetechnik
Klimaanlagenwartung/reinigung
Keine Markenbindung

Rutzendorf 25 91623 Sachsen
Telefon 09827-927 804
Telefax 09827-927 803
www.kfz-praeger.de

BOCKLER

Heizung & Sanitär

GmbH & Co. KG

Meisterbetrieb
Horst Böckler

Höfstetten 17
91522 Ansbach
Tel.: 09 81/1 75 15
Fax: 0981/7 71 90



Physiopraxis KOCHER

Hausbesuche!

Krankengymnastik
Massage
medizinische Fußpflege 16,- €

Telefon: 0981 / 15 60 0
Eyber Straße 141 91522 Ansbach

Hausbesuche!

Ihr Malermeister Manfred Nehr



Brodswinden Hs. 10
91522 Ansbach

Tel. 0981 / 14127
Fax 0981 / 14913

www.fensterhaus.de



Dein Fenster zum Glück!

- Fenster
- Rollläden
- Dachfenster
- Terrassenüberdachungen
- Haustüren
- Markisen
- Innentüren
- Garagentore
- Vordächer
- Fliegengitter
- Wintergärten

Lange Mähder 13, 91589 Aurach
Tel. 09804-9159-0 Fax. 09804-9159-29

Ofenhaus Ansbach



- Kaminöfen, Herde + Zubehör
- Planung • Beratung • Montage

Lange Mähder 11 - 91589 Aurach
Tel. 09804-939323-0 - Fax. 09804-939323-23
www.ofenhaus-ansbach.de



Ein Fliegengitter hilft nur dann, wenn's einer macht, der's wirklich kann

Insektenschutzzentrum GmbH

- Fliegengitter und Lichtschachtdeckungen nach Maß (aus eigener Herstellung)

Lange Mähder 11 - 91589 Aurach
Tel. 09804-93999-0 Fax. 09804-93999-50
www.insektenschutzzentrum.de



Die **Eltern-Kind-Gruppe**

jeden Donnerstag von 9.30 bis 11 Uhr, im Gemeindehaus. Kontakt: Elke Hufnagel, Tel. 0981 / 77097



Kindergottesdienst

in der Regel am 2. Sonntag im Monat, ab 9.30 Uhr im Gemeindehaus.
Kontakt: Carola Kernstock, Tel. 0981 / 77299

**KIRCHE MIT
KINDERN**

Kinderstunde für Kinder von der 1. bis zur 4. Klasse

jeden Freitag von 16.30 bis 18 Uhr, im Gemeindehaus – außer in den Ferien.
Kontakt: Benita Schuppener, Tel. 0170 / 4674426

Kinder-
Stunde

Jungchar für Jungen und Mädchen von der 5. bis zur 8. Klasse,

jeden Freitag von 16.30 bis 18 Uhr, im Gemeindehaus, außer in den Ferien
Kontakt: Tobias Schwab, Tel. 0151 / 14976339



Jugendgruppe : „Youthgroup“

jeden Freitag um 20 Uhr, im Gemeindehaus
Kontakt: Tobias Schwab, Tel. 0151 / 14976339

Jugendgruppe

Chor „Unterwegs“ montags (alle 2 Wochen, in den geraden Kalenderwochen) von
19.00 bis 20.30 Uhr, im Gemeindehaus. Kontakt: Carmen Treiber, Tel. 0981 / 9721187

Posaenchor: donnerstags 20.00 Uhr Kontakt: Hans Muser, Tel. 09827 / 1676

Weitere Kontakte

Pfarramt Brodswinden:

Pfr. Rainer Grimm

Tel.: 0981/7311

Fax: 9508840

Email:

pfarramt.brodswinden@elkb.de

Bürozeiten Monika Einzinger:

Mo. und Do. 8.30-12.00 Uhr

Kindergarten „Lummerland“:

Hedwig Reiß, Tel.: 17774

Fax: 9538796

kiga.brodswinden@elkb.de

Mesnerinnen:

Lotte Weiß Tel.: 7195

Margarete Kießling,

Tel: 0981-9778237

Vertrauensmann des

Kirchenvorstands:

Hans Sturm Tel.: 09805/456

Spendenkonto

für alle kirchlichen Zwecke:

Kirchengem. Brodswinden

IBAN DE43 7655 0000 0000 2538 56

BIC BYLADEM1ANS

Auf Wunsch stellen wir gerne

eine Spendenquittung aus!